



Heike Hänsel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Offener Brief

Stop-EPAs Kampagne

04.03.2009

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Anschreiben und für Ihr Engagement gegen die ungerechten und entwicklungsfeindlichen Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs).

Wie Sie wahrscheinlich wissen, hat die Fraktion DIE LINKE als erste Fraktion und als einzige mit einer klaren ablehnenden Haltung die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zum Thema im Bundestag gemacht. Im Anhang legen wir Ihnen zwei parlamentarische Initiativen unserer Fraktion aus den Jahren 2006 und 2007 bei, in denen unsere Kritik und unsere alternativen Vorschläge dokumentiert sind.

Bei den anderen Bundestagsfraktionen stießen unsere Initiativen auf Ablehnung. Ich stelle allerdings fest, dass sich in jüngster Zeit auch in den anderen Fraktionen zumindest eine differenziertere Sicht auf die Verhandlungsführung der EU-Kommission und die Entwicklungsförderlichkeit der Abkommen durchsetzt. Dies ist zu einem großen Teil das Verdienst Ihrer Kampagne und anderer Aktivitäten in Europa und Afrika. Der Besuch von Parlamentarier/innen und Landwirt/innen aus Afrika gestern im AWZ hat das notwendige Umdenken sicherlich zusätzlich befördert. Ich bedanke mich deshalb herzlich bei den Initiator/innen des Besuchs für die Möglichkeit, die Berichte aus Afrika zu hören.



Heike Hänsel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wir fanden es sehr erschreckend, dass viele Regierungen, die Ende 2007 und im Laufe des vergangenen Jahres Interims-Abkommen mit der EU abgeschlossen haben, später erklärten, dass sie dies unter dem gewaltigen politischen und ökonomischen Druck getan haben, den die EU-Kommission auf sie ausgeübt hat, und dass sie eingestanden, die Auswirkungen dieser Abkommen auf ihre Volkswirtschaften nicht zu überblicken. Sie haben diesen Aspekt in Ihrem Brief angesprochen. Wir unterstützen ausdrücklich die Forderung dieser Regierungen nach mehr Zeit zur Prüfung der möglichen Folgen und gegebenenfalls Neuverhandlung der Abkommen.

Auch wenn sich der Ton in den Verhandlungen unter der neuen Handelskommissarin gemäßigt hat – die Verhandlungsziele der EU bleiben dieselben. DIE LINKE wird deshalb weiterhin die EPA-Verhandlungen kritisch begleiten – gemeinsam mit der linken Fraktion GUE-NGL im Europaparlament und mit den Aktivistinnen und Aktivisten der Stop-EPAs Kampagne. Adressat unserer Kritik ist nicht nur die EU, sondern auch die Bundesregierung, die die Verhandlungslinie der Kommission mit trägt oder zumindest nicht dazu beiträgt, sie entscheidend zu verändern.

Die Fraktion DIE LINKE teilt die in Ihrem Brief geäußerten Kritikpunkte und unterstützt insbesondere die Forderung, die Ratifizierung der bereits abgeschlossenen Abkommen zu stoppen und die Abkommen dort, wo das von den Partnern gewünscht wird, neu zu verhandeln. Die weiteren EPA-Verhandlungen müssen auf den Abschluss sozial kohärenter und entwicklungsförderlicher Abkommen anstelle von Freihandelsabkommen orientiert werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten und biete Ihnen meine Unterstützung an.

Mit freundlichen Grüßen,

Heike Hänsel, MdB

Entwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag